

II-4781 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2356/J

1979 -02- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Hietl
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend die Besetzung eines Sekretärinnenpostens am Bundes-
strombauamt Krems/Donau

Das Bundesstrombauamt Krems/D. hat zur Bewältigung seiner Büroaufgaben eine weibliche Kraft aufgenommen. Aus dem Raume Krems meldeten sich mehrere Bewerberinnen, die zum Teil in Stellung, zum Teil ohne Stellung waren.

Als besonders berücksichtigungswürdig wäre die Bewerbung einer Handelsschulabsolventin gewesen, deren Vater 1976 verstorben ist, deren Mutter noch zwei unversorgte Kinder zu ernähren hat und als Bedienerin arbeitet. Diese Bewerberin war auch ohne Stellung und ist in Krems beheimatet. Obwohl alle Voraussetzungen gegeben waren, wurde durch Entscheid des Ministeriums eine Absolventin der Fachschule für wirtschaftl. Frauenberufe, die rund 12 km von Krems entfernt wohnt und als Bürokraft in Krems in ungekündigter Stellung war, angestellt.

Es besteht der Verdacht, daß bei dieser Einstellung einer Büro- kraft im Bundesstrombauamt Krems weder soziale noch fachliche Umstände, sondern politische Interessen den Ausschlag gaben.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurde die Aufnahme einer Bürokraft im Bundesstrombauamt Krems öffentlich ausgeschrieben?
- 2) Wenn ja, wieviele Interessenten meldeten sich?
- 3) Welche Vorbildung wurde von den Kandidaten verlangt?
- 4) Nach welchen Gesichtspunkten wurde die Auswahl getroffen?
- 5) Wurden dabei neben den fachlichen auch soziale Umstände berücksichtigt?